* **Der Frauenmord in London.** Wie nunmehr ermittelt worden ist, heißt die in Whitechapel Ermordete Frances Cole (nicht Coleman). Ihr Vater, ein hochbetagter Insasse des Armenhauses von Bermondsey, und ihre Schwester haben die Leiche erkannt. Wenn der verhaftete Heizer Saddler nicht der Mörder ist, so muß das Verbrechen von dem berüchtigten Frauenmörder verübt worden sein und auf diesen will nun die Heilsarmee Jagd machen. Die drei Brigaden, mit welchen sie die Sünde und das Elend im Ostende bekämpft, die „Spelunken-Schwestern", die „Rettungsmädchen" und die „Gefängnißbrigade" kennen fast alle Schlupfwinkel des Lasters und Verbrechens im Ostende von London. Möglich daher, daß ihnen ein Triumph zufällt, den zu erlangen alle Findigkeit der gerühmten Londoner Geheimpolizei nicht ausreichte. Allerdings setzt man größere Hoffnungen auf den neuen Polizeihauptmann Bradford, welchem während seiner früheren Thätigkeit in Indien die Auffindung einer geheimen Möderbande gelungen. Auch Bluthunde, mit denen bereits im Herbst 1889 Versuche angestellt worden, sollen aufs Neue in den Dienst der Kriminalpolizei gestellt werden. Sir Charles Waren, der damalige Londoner Polizeipräsident, ließ sich zur Probe von den Hunden verfolgen und wurde schon 20 Minuten, nachdem er sich auf den Weg gemacht, von ihnen gefunden. Leider behagte das Londoner Klima den Bluthunden nicht; sie liefen davon und wurden auch nicht zurückgebracht.

* **Meuterei.** Vorgestern entstand im Hamburger Hafen auf dem englischen Dampfer „Manmouthshire" eine Revolte der chinesischen Heizer, welche die ganze englische Besatzung mit Messern und Eisenstangen bearbeiteten und von Bord jagten. Erst das zweimalige Einschreiten der Hafenpolizeimannschaft stellte die Ruhe wieder her. Dem englischen Konsul in Hamburg ist die Untersuchung übergeben worden.

* **Hochwasser in Nordamerika.** Die Flüsse in verschiedenen Landstrichen von Ohio und West-Virginien sind im Steigen begriffen; an vielen nordamerikanischen Orten ist der Eisenbahnverkehr durch die Fluthen unterbrochen. In Pittsburg und Alleghany stehen die Häuser unter Wasser; Tausende von Einwohnern wurden gezwungen zu fliehen. Johnston in Pennsylvanien, jene vor einigen Jahren von Hochfluthen zerstörte, seitdem aber viel schöner aufgebaute Stadt ist in Folge heftigen Regens und Austritts des Flusses Conemangh wieder von einer verheerenden Ueberschwemmung heimgesucht. Das Wasser stieg bei Hunderten von Häusern bis zum zweiten Stockwerk. Die Bewohner wurden auf Booten aus den oberen Stockwerken gerettet. Die meisten Brücken sind weggeschwemmt. Bisher ist kein Lebensverlust zu beklagen, aber ein zahlreiches Diebsgesindel vergreift sich an dem Eigenthum. Die Verbrecherklasse der Stadt Johnston erhielt Zuwachs durch die Freilassung aller Sträflinge, weil die Behörden fürchteten, daß die Sträflinge in ihren Zellen ertrinken könnten. In der Nähe der Cambria-Eisenwerke sind sämmtliche Häuser verlassen.

* **Die Sonne als Mörderin.** Einer der merkwürdigsten Mordprozesse aller Zeiten ist, wie die „New-Yorker Staatszeitung" berichtet, dieser Tage im Kreisgericht von Henry County, Tenn., zum Abschluß gekommen. Im Juni 1887 war ein reicher junger Mann, Namens Charles Ensley, in seinem Hause durch einen Schuß in den Kopf getödtet worden, während er Nachmittags 3 Uhr in seinem Zimmer auf dem Sopha lag und ruhte. Auf einem Rechen an der Wand lag ein kleines Gewehr, in dessen Lauf die mörderische Kugel, welche Ensley's Tod herbeigeführt hatte, paßte. Außer Ensley befand sich zur Zeit Niemand im Hause. Als der That verdächtig wurde ein Verwandter des Ermordeten, John G. Avery, verhaftet. Wie es scheint, gründete sich der Verdacht gegen ihn einzig und allein auf den Umstand, daß er, als Erbe Ensley's, der Einzige war, der von dem Tode des Letzteren Nutzen hatte. Er wurde aber trotzdem zum Tode verurtheilt und appellirte an das Obergericht des Staates, das den Fall auf Grund technischer Fehler an die untere Instanz zurückverwies. Während der Prozeß zum zweiten Male verhandelt wurde, wies der für den Angeklagten gestellte Vertheidiger Wallis aus Cincinnati nach, daß die Umstandsbeweise, auf Grund deren sein Klient verurtheilt worden war, hinfällig seien, weil es überhaupt gar nicht erwiesen sei, daß Ensley durch Menschenhand sein Ende gefunden habe. Zur Bekräftigung dieser Ansicht stellte er letzten August einen interessanten Versuch an. Er lud in dem Zimmer, in dem Ensley todt aufgefunden worden war, ein Gewehr und legte es auf den bewußten Rechen. Auf das Sopha legte er einen weißen Papierbogen, dem man ungefähr die Umrisse eines Menschen gegeben hatte. Dann stellte er auf ein Gestell an der Wand einen geschliffenen, mit Wasser gefüllten Glaskrug, der von der Sonne beschienen wurde und, als Brennglas wirkend, ihre Strahlen zurückwarf, gerade auf die Kammer des Gewehrs. Es war ein außerordentlich heißer Tag, und die acht zu dem Versuch geladenen Zeugen harrten in athemloser Spannung. Da wenige Minuten nach 3 Uhr ertönte ein Knall, das Gewehr war losgegangen und die Kugel hatte in den Papierbogen eingeschlagen, gerade an der Stelle, wo man sich das Ohr denken müßte. Der Beweis war also erbracht, daß die Sonne möglicherweise die Mörderin Ensley's gewesen sein konnte; der Umstandsbeweis war verkracht, und dieser Tage ist John G. Avery wirklich freigesprochen worden.

Fremdenliste vom 18. Februar.

Ambrosius, Kammmachermeister, Radebeul, Goldne Pforte. Permann, Kaufmann, Aachen, Hotel R. Hirsch. Bühl, Kaufmann, München, Hotel R. Hirsch. Brucker, Händlerin, Mühlbühl, Stadt Chemnitz. Bing, Kaufmann, Dettelbach, Preuß. Hof. Böddicker, Kaufmann, Berlin, Hotel de Saxe. Dzialiner, Kaufmann, Magdeburg, Hotel R. Hirsch. Dietze, Viehhändler, Adolfsgrün, Stadt Chemnitz. Engelhardt, Kaufmann, Chemnitz, Hotel Stadt Altenburg. Focke, Kaufmann, Mulda, Stadt Chemnitz. Friedrich, Kaufmann, Reichenau, Hotel Goldn. Stern. Hasse, Galanteriewaarenhändler, Dresden, Gasthaus Fleischer. Hilse, Kaufmann, Bremen, Hotel R. Hirsch. Hohmann, Kaufmann, Kottbus, Hotel Goldn Stern. Henkel, Ingenieur, Hamburg, Hotel de Saxe. Kieß, Handelsmann, Bockau, Gasthaus Fleischer. Kronenberg, Kaufmann, Leipzig Hotel R. Hirsch Krämer, Kaufmann, Leipzig, Hotel R. Hirsch. Kießig, Kaufmann, Dresden, Hotel R. Hirsch. Kallenbach, Kaufmann, Leipzig, Hotel R Hirsch. Kalischer, Kaufm., Berlin, Hotel R. Hirsch. Julius Kalischer, Kaufmann, Berlin, Hotel R. Hirsch. Kreidl, Händlerin, Mühlbühl. Stodt Chemnitz. Kneidl, Händler, Mühlbühl, Stadt Chemnitz. Baron Klodt, Ingenieur, St. Petersburg, Hotel de Saxe. Kohler, Kaufmann, Weida, Hotel de Saxe Konlibinn, Ingenieur, St. Petersburg, Hotel de Saxe. Lenk, Reisender, Dresden, Hotel Kronprinz. Müller, Maschinenfabrikant, Dresden, Gasthaus Fleischer. Meißner, Kaufm., Auissig, Hotel Stadt Altenburg. Müller, Kaufmann, Leipzig. Hotel R. Hirsch. Müller, Kaufmann Hainsberg, Hotel R. Hirsch. Meißner, Kaufmann, Leisnig, Preuß Hof. Mühl, Kaufmann, Frauenstein, Hotel Goldn. Stern. Nestler, Fabrikbesitzer, Roßwein, Hotel Goldn. Stern. Neumann und Frau, Kaufmann, Leipzig, Hotel Goldn Stern Pupper, Kaufmann, Leipzig, Hotel R. Hirsch. Patzig, Kaufmann, Berlin, Hotel R Hirsch. Schneider, Kaufmann, Eibau, Hotel Stadt Altenburg. Schäfer, Kaufmann, Greiz, Hotel R Hirsch. Schultze, Fabrikant, Köln a. Rh, Hotel R. Hirsch. Schwalbe, Handelsfrau Stollberg, Stadt Chemnitz. Schneider, Drainirmeister, Niederrossau, Nürnberger Hof. Sulcliff, Monteur, England, Hotel Kronprinz Steinig, Kaufmann, Frankenberg, Hotel Kronprinz. Teodorpf, Kaufmann, Lübeck, Hotel de Saxe. Vetters Kaufmann, Berlin, Hotel Kronprinz. Vesier, Kaufmann, Leipzig, Hotel R. Hirsch. Wittig, Kaufmann, Berlin, Hotel Goldn Stern Zürkel, Kaufmann, Berlin, Hotel Kronprinz.

Kirchliche Nachrichten.

Freitag, den 20. Februar. 1. Passions- und 3 Missionsgottesdienst. **Dom:** Abends ½8 Uhr, Gottesdienst mit Predigt, Pastor Walter. Einsammlung der Missionskollekte.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Dr. med. Fiedler in Meißen. Hrn. Paul Zückler in Zwickau.

Verlobt: Hr. Dr. phil. Heinrich Kunath, Chemiker in Leipzig mit Frl. Helene Pfeiffer in Nordhausen. Hr. Robert Eisfeldt mit Frl Liddy Weber in Dresden.

Vermählt: Hr. Heinrich Gustav Jacob in Neugersdorf mit Frau Amalie verw Cramer aus Dresden. Hr. Albin Sterzel in Dresden mit Frl. Elisabeth Böttcher aus Leisnig.

Gestorben: Hr. Georg Friedrich Bomann in Dresden. Frl. Adele Kleider in Klingenthal. Frau Rosalie verw. Musikdirektor Meyer, geb. Bauer in Schneeberg. Frau Postdirektor Marie Grobe, geb. Hungar in Oelsnitz i. V. Frl. Ferdinande Herrmann, Kostschwester des „Frauenschutz" zu Dresden. Hrn. Baumeister Johannes Fischer in Dresden ein Sohn. Hr. Bauunternehmer Karl Friedrich Rostzig in Dresden. Frau Karoline verw. Winkler, geb. Mayer in Dresden. Hr. Pastor Dr. Eduard Felix Döring in Dresden

Börsen-Nachrichten.

Chemnitzer Marktpreise vom 18. Februar. 1891.

Weizen russ. Sorten	10 M.	— Pf.	bis	10 M	75 Pf.	pro 50 Kilo		
„ poln. weiß u. bunt								
„ sächs. gelb u. weiß	9 „	60 „	„	9 „	75 „	„	„	„
Roggen preußischer	9 „	20 „	„	9 „	40 „	„	„	„
„ sächsischer	8 „	40 „	„	8 „	70 „	„	„	„
„ russischer	9 „	30 „	„	9 „	70 „	„	„	„
„ türkischer								
Braugerste	7 „	50 „	„	9 „	50 „	„	„	„
Futtergerste	7 „	25 „	„	7 „	50 „	„	„	„
Hafer, sächsischer	7 „	10 „	„	7 „	60 „	„	„	„
Hafer,	— „	— „	„	— „	— „	„	„	„
Erbsen, Koch-	9 „	25 „	„	10 „	25 „	„	„	„
Erbsen, Mahl- u. Futter-	8 „	15 „	„	8 „	40 „	„	„	„
Heu	3 „	30 „	„	3 „	60 „	„	„	„
Stroh	3 „	20 „	„	3 „	40 „	„	„	„
Kartoffeln	3 „	30 „	„	3 „	50 „	„	„	„
Butter	2 „	20 „	„	2 „	60 „	„	„	„

Berlin, 18. Februar. Produktenbörse Wetter Aufheiternd. Weizen loko Mark —, April-Mai 197,25 Mai-Juni 198,—, Juni-Juli 199,— still — Roggen loko Mk 185,— Febr. —,—, April-Mai 173,—, Mai-Juni 169,75, fester. — Spiritus loko Mark —, 70er loko Mark 49,40, Februar 48,90, April-Mai 49,—, 50er loko Mark 69,—, weichend. Rüböl loko Mark 59,20, April-Mai 59,10, Mai-Juni 59,25 ruhig. — Hafer loko Mk. —,—, April-Mai 146,50, Mai-Juni 147,25 matter.

London, 17. Februar. Silberbarren 44 3/4, Kupfer, Chili 52 1/8 per 3 Monat 52 3/4, best selected 59 Lr Zinn Straits 89 Lr. 17 s. 6 d., per 3 Monat 90 Lr. 5 s., engl. 94 Lr. Blei span. 12 Lr. 7 s. 6 d, engl. 12 Lr. 12 s. 6 d. Zink gewöhnliche Marken 23 Lr. 15 s., bes. 24 Lr., gewalztes schles. 25 Lr. 17 s. 6 d. — 18. Februar. Silberbarren 44 3/4.

Amtliche Mittheilungen aus dem Landgerichtsbezirk Freiberg 2c.

Konkurseröffnung: Königl. Amtsgericht Frauenstein: Haus- und Feldbesitzer Carl Friedrich Ihle in Nassau, 16. Februar Nachm 3 Uhr. Anmeldungsfrist 25. März.

Zwangsversteigerung: Königl Amtsgericht Borna: Das Friedrich Theodor Robert Gräfe gehörige Haus und Gartengrundstück mit Feld in Ruppersdorf. 28. Februar, Vormittags 10 1/2 Uhr.

Mehrgebotstermin: Königl. Amtsgericht Sayda: Das zum Nachlaß der Hausbesitzerin und Schnittwaarenhändlerin Christiane Amalie verw. Clausnitzer geb. Matthes in Zethau gehörige Hausgrundstück und Waarenlager, 24. Febr. Vorm. 11 Uhr.

Patent-Liste. Aufgestellt durch das Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz. (Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis ertheilt.) — Patent-Anmeldungen. Nr. 11 103. Spitzluttengerinne, Oskar Bilharz in Freiberg — Nr. 4982. Papierfalzapparat, Carl Ernst Preuße in Leipzig. — Nr. 8211. Sägenschärfmaschine, E. Kießling u. Co. in Plagwitz. — Nr. 6303. Knierohrbiegmaschine, Gustav Riese in Plagwitz. — Nr. 8084. Dampfhammer in Verbindung mit der unter Nr. 55 520 geschützten Schweißvorrichtung, Friedr. Kersten in Aschersleben. — Patent-Ertheilungen. Nr. 56 118. Einbau halbkreisförmiger Platten in Flammrohre, C M. Schmidt in Crimmitschau. Vom 8. August 1890 ab. — Nr. 56 027. Bogenlampe, E Fischinger in Niedersedlitz. Vom 26 April 1890 ab. — Nr 55 989. Federkraftmaschine, J. G. E. Reichard in Borna. Vom 22. Mai 1890 ab. — Nr. 56 110. Schnitzelpresse, R. Bergreen in Roitzsch. Vom 13. Mai 1890 ab.

Dresdner Börsenbericht vom 19. Februar 1891.

Staatspapiere u. Fonds	%	
Reichsanleihe	4	106,25 bz
Reichsanleihe	3½	98,80 bzB
Reichsanleihe	3	86,25 B
K. Preuß. consol. Rente	4	105,85 bz
do. do.	3	86,25 B
4proz. sächs. Rente	3	87,— bzB
S. Anl. 1855 à 100 Thlr.	3	93.90 G
do. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	98,90 bzB
do. von 1869	3½	98,90 B
do. v. 1867 à 500 Thlr.	3½	98,90 B
K. S. Landrentenbriefe	3½	95,50 G
Landeskultur-Rentenscheine	4	102,25 G
Hyp.-Obligationen d. Baubank für Dresden	3½	95,75 B
Ldw. Kred.-Pfd.- u. Kreditb.	3½	96,25 G
do. do. do.	4	102,— G
Lausitzer Pfandbriefe	3½	98,— G
Erbländische Pfandbriefe	3½	96,90 B
do. do.	4	102,— G
Oesterreich. Silberrente	4⅕	81,40 B
do. Goldrente	4	97,30 G
Ungar. Goldrente	4	93,30 B
Ung. Staats-Eisenb.-Anl.	4½	102,75 B
Rum. Staatsrente amortb.	5	100,20 B
do. St.-R.	4	—
Italienische Rente	5	—
Freiberger Stadtanleihe	3½	97,— B

Bank- und Kredit-Aktien.	Zins-Termin.	
Dresdner Bank	Jan.	—
Sächsische Bank	Jan.	113,90 G

Eisenbahn-Prioritäten.	%	
Aussig-Teplitzer	4	102,75 G
Böhm. Nordbahn Gold	4	—

	%	
Buschtiehrader	5	93,20 G
Dux-Bodenbach	5	—
Kronpr. Rud.-Bahn, Silber	4	—
do. do. Gold	4	—
Pilsen-Priesener	4	—
Prag-Duxer Gold-Priorit.	5	—
do. do.	4	—

Industrie-Aktien.	Zins-Termin.	
Weißenb. Papierfabrik	Juli	129,50 G
Weißenborn. Prioritäten		103,— G
Bautzner Papierfabrik	Jan.	—
Dresdner Papierfabrik	Juli	109,— Br
Schnitzer Papierfabrik	April	113,— bz
Chemnitzer Papierfabrik	Juli	120,— G
Chemn. Werkz.-Maschinenfabrik (Zimmermann)	Juli	121,— bz
Lauchhammer	Juli	112,25 bz
do. konvertirte	Juli	145,— bz
S. Masch.-F. (Hartmann)	Juli	152,75 bzG
Feldschlößchen konsol. St.-Pr. L. A.	Oktober	—
Feldschl. konf. St.-Pr. L. B.	Oktober	74,— G
Felsenkeller	Oktober	500,— G
Plauenscher Lagerkeller	Oktober	126,— G
Ledersabrik Bierling	April	80,— bzG

Sorten und Banknoten.	
Russische Banknoten	—
Oesterreichische Banknoten	177,50 bz
„ Silberkoupons	—
Bank-Diskont	3%
Lombardzinsfuß	3—4%

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt nach **Dresden:** 5.00† (nur Montags u. Donnerstag) 5.45†, 8.53*. 10.5† 12.51†, 2.54†, 5.34†. 7.7* 8.56*, 9.34†.
„ „ **Chemnitz:** 6.10*, 7.34††, 9.39*, 10.29†† 1.29††, 4.30, 5.54*, 9.2††, 11.47.
„ „ **Nossen:** 7.55, 12.17, 5.34, 9.3.
„ „ **Bienenmühle-Moldau:** 7.35, 1.30, 6.3, (bis Moldau nur Mittwochs und Sonnabends) 9 34, (nur bis Bienenmühle).
„ „ **Hainsberg-Dippoldiswalde-Kipsdorf:** 5.45, 10.5 12,51, 2.54, 5.34 (Tharandt umsteig., ab Tharandt 6.45 oder 7.48).
„ „ **Halsbrücke:** 7.48, 1.40, 6.10.
„ „ **Brand-Langenau-Großhartmannsdorf:** 7.45, 1.45, 6.20, 9.34 (umsteigen in Berthelsdorf).

Ankunft von **Dresden:** [6.9*], 7.30†, 9.38*, 10.25†, 1.25†, 4.25†, 5.53*, 8.58†, 11.43, 12.44† (nur Sonntags und Mittwochs.)
„ „ **Chemnitz:** 5.40††, [8.52*,] 10.1††, 12.48††, 2.50††, 5.30, 7.6*, 8.55*, 9.24††.
„ „ **Nossen:** 7.29, 11.44, 5.1, 9.26.
„ „ **Bienenmühle:** 7.27, 12.9, 4.19, 8.50.
„ „ **Kipsdorf-Dippoldiswalde:** 10.25, 1.25, 8.58.
„ „ **Halsbrücke:** 2.57, 4.09, 8.41.
„ „ **Brand-Langenau-Großhartmannsdorf:** 5.36. 12.38, 5.08, 8.50 (umsteigen in Berthelsdorf)

Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Minuten früh sind durch fett gedruckte Ziffern angegeben. * bedeutet Schnellzug, † bedeutet Halten in Muldenhütten, †† bedeutet Halten in Klein-Schirma.

Briefkasten der Redaktion.

Jeder Anfrage muß die genaue Adresse des Fragestellers (Name und Wohnung) beigefügt werden. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

H. H. hier. Ihre Bemerkung ist richtig. Der Bericht war zwar aus Colditz datirt, doch hat sich der Vorfall in Zöblitz abgespielt, von wo die Fahrt nach dem nahegelegenen Dorfe Ansprung gehen sollte.

Eingesandt.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Krank sein schädigt den Körper, die Gemüthsstimmung, und oftmals nicht in letzter Reihe direkt und indirekt den Geldbeutel. Deshalb nehme man auch leichte Erkältungen, wie Schnupfen, Husten, Katarrh 2c. nicht zu leicht, und bedenke, daß die meisten schweren Krankheiten und schließlich der Tod aus vernachlässigten kleineren Uebeln hervorgegangen sind. Den Katarrh — eine **Entzündung der Schleimhäute der Luftwege** — beseitigt man **nur** dann, wenn man ein Mittel benützt, welches wie die **Chinin-Präparate** die **Entzündung aufhebt.** Ein solches Präparat, nach den neuesten Erfahrungen der Wissenschaft hergestellt, und in der Fabrikation der fortlaufenden Kontrolle des Herrn Dr. med. Wittlinger in Frankfurt a. M. unterstellt, sind die Apotheker **W. Voß'schen Katarrhpillen,** welche man à Mk. 1 per Dose in den meisten Apotheken erhält. In Freiberg zu haben in der Elephanten-, Reichs- und Löwenapotheke.

Von keinem Hustenmittel übertroffen ist das allgemein beliebte und ärztlich warm empfohlene Dr. R. Bock's Pectoral [Hustenstiller], erhältlich in Schachteln mit 60 Pastillen à M. 1 in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Huflattich, Süßholz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamillen, Veilchenwurzel. Eibischwurzel, Schafgarbe, Klatschrose, Malzextrakt, Salmiak, Traganth, Zuckerpulver, Vanille-Extrakt, Rosenöl. Haupt-Depot Dresden, Mohren-Apotheke.

In einer Nacht
wird das Wunder vollbracht!
Alle **Unreinigkeiten** der Haut als **Flechten, Sommersprossen, Ausschläge** jeglicher Art, **übelriechenden Schweiß, beseitigt sofort** die
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
(1 Stück 50 Pfg.)
von Leonhardt & Krüger, Dresden.
In **Freiberg** zu haben bei **Carl Korb,** hinter dem Rathhaus, **Carl Voigt,** Poststr.

Rohrstühle bezieht gut und bill. A. Henker, Friedeburg, Schloßstraße 59.

Gummi-Unterlagen verkauft billig **Richard Haussmann, Petersstraße.**

Keine Dame,
welche auf die **Schönheit** ihrer Hände bedacht ist und dieselben geschmeidig und glatt, sowie widerstandsfähig gegen rauhe Luft erhalten will, sollte es unterlassen, dieselben täglich mit **P. Binder's Hand-Balsam,** der sich ausserdem durch einen exquisiten Wohlgeruch auszeichnet, einzureiben. Zu haben in allen besseren Parfümerien. Preis pro Flasche 50 Pfg. Wiederverkäufer Rabatt. Schutzmarke genau zu beachten.
Deutsche Parfum-Fabrik
P. Binder, Köln a. Rh.
In **Freiberg** i. S. bei **Julius Müller,** Bahnhofsstrasse. [K. acto 119/12.

Pianinos, kreuzs., v. **380 Mk.** an. **Kostenfr. Probesend.** à **15 Mk.** monatl. Fabr. **Stern, Berlin,** Neanderstr. 16.

Prämiirt auf 14 Ausstellungen.
Die **Spezial-Fabrik** für
Wäschemangeln
von **L. A. Thomas, Grossröhrsdorf** in Sachsen,
empfiehlt selbige für **Hand-** und **Dampfbetrieb** in verschiedenen Größen, in neuer praktischster eigener Konstruktion einer geneigten Beachtung.
Bereits 994 Mangeln angefertigt und versandt.
Die 1000. Mangel gelangt demnächst nach neuem, verbesserten System und in elegantester Ausführung zur Ablieferung. Lager stets vorhanden. Zeichnungen, Preislisten und Referenzen werden auf Wunsch franko zugesandt. [Dr. a. 640.
Referenzen aus allen Gegenden Deutschlands, Oesterreichs 2c.